



Kräftige Premiere von PEGIDA Graz mit Ed aus Utrecht und Michael Stürzenberger



Am vergangenen Sonntag rief die Grazer PEGIDA-Gruppe zur ersten Kundgebung gegen die Islamisierung des Abendlandes auf. Knapp 200 Menschen fanden den Weg zur Veranstaltung, die auf dem Freiheitsplatz im Herzen von Graz stattfand. Unter ihnen die FPÖ-Nationalratsabgeordnete Susanne Winter. Einige Demonstranten wurden vom linken Mob am Durchkommen gehindert. Wie aggressiv und menschenverachtend sich die angeblichen „Verteidiger des Friedens“ benehmen, zeigt ein heute auf Facebook [aufgetauchtes Video](#). Mit Ed aus Utrecht, „dem Holländer“ und dem Münchener Islamkritiker Michael Stürzenberger hatten die Grazer Widerstandskämpfer gleich zwei bekannte Redner für den Jungfernflug eingeladen. Gleichzeitig wurde auch hier wieder deutlich, dass PEGIDA über die Landesgrenzen hinweg eine europäische Bewegung ist.

Nach der Eröffnung durch den Organisator Werner Wirth hielt Ed aus Utrecht eine Rede:

Anschließend kam Michael Stürzenberger:

Der Spaziergang führte in zwei Runden durch die Grazer Altstadt:

Die Slogans hallten mächtig durch die Gassen. „Wir sind das Volk“:

„Immer wieder Österreich“:

„Wir wollen keine Salafistenschw...“:

„Hasta la vista Antifaschista“:

„Eins, zwei, drei – danke Polizei!“

Zu linken Gegendemonstranten: „Ihr seid so lächerlich!“

Nach der Veranstaltung versuchte Stürzenberger mit linken Gegendemonstranten faktisch zu diskutieren:

Fotos der Veranstaltung:











Seltsamer Gegen-Demonstrationszug der etwas wirren „Die Partei“:





Presseberichte:

[Südtirol News](#): „Pegida-Kundgebung in Graz von Gegendemonstranten begleitet“

[Der Standard](#): „Großdemo gegen Pegida in Graz“

[ORF Steiermark](#): „Verletzte bei PEGIDA-Demo und Gegendemo“

[Der Standard](#): „Nur 150 Teilnehmer bei Grazer Pegida-Aufmarsch“

[Die Presse](#): „Pegida Graz: Gegner in der Überzahl“

(Kamera: Shalom Hatikva)